

Deutsches

Deutsches
~~PREUSSISCHES~~ HISTORISCHES
INSTITUT IN ROM

Nr. 407/39-

Berlin NW7, den 20. September 1939.

1/ An
die Reichsversicherungsanstalt
für Angestellte

Berlin- Wilmersdorf .

Beim Deutschen Historischen Institut in Rom sind einige
planmäßige Angestellte, deutsche Reichsangehörige, beschäf-

Vergütungen auf Grund
tglieder im öffentli-
ung von der Preußischen
Deutsche Bank, Zentra-
berwiesen. Außerdem
andszulage, die kürzungs-

Reichsversicherungsanstalt
für Angestellte

Leistungsabteilung

Dienststelle I Lei XIV

I Lei 1143/39 Ald.

Bitte in der Antwort
Nummer und Betreff anzugeben.

407/39
Berlin-Wilmersdorf, den 2.10. 1939
Ruhrstraße 2,
Fernsprecher: Sammelnummer 87 92 21,
Postfachkonto: Berlin Nr. 30 000.

4. Okt. 1939

An das
Deutsche Historische Institut

Berlin NW 7
Charlottenstr. 41



Auf das Schreiben vom 20. September 1939
Nr. 407/39.

Die beim Deutschen Historischen Institut
in Rom beschäftigten reichsdeutschen Angestell-
ten halten wir für versicherungspflichtig nach
§ 5 des Angestelltenversicherungsgesetz. Bei
der Berechnung der Beiträge können die Auslands-
zulagen ohne Ansatz bleiben, soweit sie ledig-
lich wegen der Teuerungsverhältnisse des Aus-
landes gewährt werden.

Die Beiträge können durch Kleben von Bei-
tragsmarken in grüne Versicherungskarten entricht-
tet werden.

Beglaubigt
Büroangestellte



Handwritten signatures and notes:
Hagemann
Opitz
Wagler
Hans-Joch
Kern
Förster
Gottmann
Mitt
(62/692)